

Eine tolle Teamleistung

Beim 17. Cool-Swimming-Cup in Gersthofen schaffen die „kleinen Wasserratten“ des TSV Neuburg insgesamt 15 Mal den Sprung auf das Treppchen. Zudem erreichen sie 54 persönliche Bestzeiten.



Die stolzen Neuburger Medaillen-Gewinner: (Hinten von links) Jonathan Kirschner, Matvii Martynov, Justus Fortner und Mathias Eisermann sowie (vorne von links) Lena Kozlowski, Nora Wittmann, Theresa Krieger, Lena Frank, Valentina Dachs und Theresa Wolfelsperger. Foto: Katharina Feyrer

Von Katharina Feyrer

Neuburg Mit beeindruckenden Leistungen kehrten 30

junge Aktive der Wettkampfgruppen des TSV Neuburg vom Schwimmwettkampf des TSV Gersthofen zurück. Zum 17. Cool-Swimming-Cup trafen sich 463 Wassersportler aus 32 bayerischen und baden-württembergischen Vereinen zu dieser zweitägigen Veranstaltung, bei welcher die Organisatoren 2.351 Einzel- sowie 35 Staffelstarts zu bewältigen hatten. Die TSV'ler gingen 96 Mal an den Start und erzielten dabei starke 54 persönliche Bestzeiten. 15 Platzierungen auf dem Siegerpodest – darunter drei Gold-, fünf Silber- und sieben Bronzemedailles – unterstrichen zudem die geschlossene Teamleistung.

Für die Goldmedaillen sorgten Theresa Wolfelsperger (Jahrgang 2017), Jonathan Kirschner (2012) und Justus Fortner (2011). Wolfelsperger überzeugte über 50 Meter Brust mit einer hervorragenden Technik und siegte in 53,65 Sekunden. Kirschner sorgte im dritten Wettkampfabschnitt über 100 m Schmetterling in 1:44,76 Minuten für den Tagessieg in seiner Jugendklasse. Die dritte und letzte „Goldene“ sicherte sich Fortner im vorletzten Lauf des Wochenendes. Über die kräftezehrenden 200 Meter Schmetterling schlug er nach 3:04,84 Minuten mit Bestleistung als Erster an.

Gleich dreimal stand Valentina Dachs (2017) auf dem

Podest. Sie belegte über 50 Meter Brust in 55,57 Sekunden und 100 Meter Lagen in 1:53,53 Minuten jeweils Rang zwei und erreichte über 50 Meter Freistil in 46,33 Sekunden einen dritten Platz.

Auch Mathias Eisermann (2014) zeigte erneut sein großes schwimmerische Talent mit drei Platzierungen auf dem Siegerpodest. Über seine Paradedstrecke 50 Meter Rücken wurde er mit 38,96 Sekunden Zweiter.

Bronzemedailen erschwamm er sich zudem über 200 Meter Freistil in 2:50,86 Minuten sowie 100 Meter Lagen in 1:26,25 Minuten.

Auf den vier Wettkampfbahnen über Schmetterling konnte sich Theresa Krieger (2014) trotz eines deutlichen Trainingsrückstandes in 1:32,22 Minuten die

Silbermedaille erkämpfen. Im starken Jahrgang 2017 überzeugte bei den Mädchen zudem Lena Frank. Sie überraschte ihren Trainer Manfred Schiele mit Platz drei über 100 Meter Lagen in 2:00,21 Minuten. Weitere Podestplätze erreichte Lena Kozlowski (2015) mit Silber über 50 Meter Freistil in neuer Bestzeit von 36,82 Sekunden und Bronze über 200 m Rücken in 3:59,82 Minuten.

Matvii Martynov (2010) konnte nach eineinhalbjähriger

Wettkampfpause bei seinem Comeback auf Anhieb Bronze über 50 Meter Brust in 37,68 Sekunden gewinnen. Ebenfalls über Bronze jubelte Nora Wittmann (2014), die über 100 Meter Brust in 1:42,02 Minuten zudem eine persönliche Bestleistung erzielte.